

## Ein Wagnis: Tandem-Wandern

Eine gemeinsame Wanderung mit Mitgliedern des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins (BBSV) wagte die Ortsgruppe Heidelberg im März. Gaby Weiland vom Mannheimer Verein erkannte den Gesundheitswert des Wanderns in der Natur und gründete in 2022 eine Wandergruppe, organisierte Wanderungen in verschiedener Länge und Schwierigkeit entsprechend der körperlichen Fitness der Gruppenmitglieder. Das Besondere ist, dass blinde, sehbehinderte und sehende Menschen gemeinsam wandern, d.h. eine sehende und eine blinde Person bilden dabei ein Tandem und wandern gemeinsam nebeneinander. So lernen beide die Natur und die durchwanderte Umgebung mit den Augen des jeweils anderen kennen und erspüren. Diese erste etwas anspruchsvollere Wanderung führte stetig bergan vom Bismarckplatz über den Philosophen-



Die fröhliche Tandem-Wandergruppe hat die Waldschenke an der Thingstätte unversehrt erreicht.

weg zur Thingstätte und nach der Einker wieder zurück. Es war ein sehr positives und für alle erkenntnisreiches Erlebnis; allein zu sehen, wie blinde Menschen in der Lage sind, eine anspruchsvollere Wanderung locker zu

bewältigen. Das Experiment war gelungen, alle freuen sich auf eine Wiederholung.

*Text: Helga Keller, nach Info von G. Weiland und W. Nenninger  
Foto: Waltraud Nenninger*

## Geologie trifft Kultur an der Ostseeküste

Im Ostseebad Kühlungsborn an der Mecklenburgischen Bucht bezog die Dieburger Gruppe während ihrer Kulturreise Quartier. Den Namen verdankt der Ort dem Höhenzug Kühlung, der

sich von Sternberg bis Bad Doberan erstreckt, entstanden in der Weichselzeit vor ca. 10.000 Jahren. Beim Rundgang durch die historische Altstadt der Hansestadt Stralsund be-

staunte die Gruppe die beeindruckende Backsteingotik, bevor sie das berühmte Ozeaneum, ein Naturkundemuseum mit Schwerpunkt Meer besuchte.

Im Welterbe Wismar beeindruckten die monumentalen Kirchen und der Marktplatz.

Nach Besichtigung der Landeshauptstadt Schwerin mit ihrem Altstädter Markt und dem Dom erfuhr die Gruppe bei einer Führung die Geschichte des Bothmer Schlosses in Klütz. Erbauer Reichsgraf Caspar von Bothmer erwarb sich durch diplomatisches Geschick als Gesandter des Hauses Hannover große Verdienste gegenüber dem englischen Königshaus und zog so als erster Ministerpräsident Großbritanniens in die Downing Street Nr. 10 ein. Dank seines immensen Reichtums konnte er 1726 das Schloss bauen.



Wow! Die Dieburger Kulturfreunde sind vom Mägdebrunnen in der Fährstraße von Stralsund beeindruckt. Aus einem Findling schuf Bildhauer Günter Kaden das Wasserbecken, an das er die geschwätzigen Weiber platzierte.

*Text und Foto: Wolfgang Böge/Ke*

